

**Einladung zur Pressekonferenz
am 18. Juni 2008, 10.30 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin-Tiergarten, Raum 121/122 (1. Stock)**

**Vorstellung der Studie:
Ein Blick in die Mitte
Zur Entstehung rechtsextremer
und demokratischer Einstellungen**

Die neue Studie schließt an die Repräsentativbefragung „Vom Rand zur Mitte“ von Decker/ Brähler aus dem Jahr 2006 an, die auf Grundlage von Fragebögen rechtsextreme Einstellungen in Deutschland ermittelte. Die qualitative Nachfolgestudie im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung hat in 12 Gruppeninterviews bundesweit Personen befragt, die sich in der Fragebogenuntersuchung 2006 besonders stark rechtsextrem bzw. nicht-rechtsextrem geäußert haben oder besonders häufig die mittlere Antwortmöglichkeit „teils-teils“ gewählt haben. Eine Analyse dieser Gruppeninterviews ergab wichtige Hinweise, unter welchen Bedingungen Menschen rechtsextreme oder demokratische Einstellungen entwickeln.

Die Projektleiter **Dr. Oliver Decker** und **Prof. Dr. Elmar Brähler** von der Universität Leipzig werden in der Pressekonferenz erstmals zentrale Untersuchungsergebnisse und daraus abgeleitete politische Schlussfolgerungen öffentlich präsentieren.

„Ein Blick in die Mitte“ erscheint am 18.6.2008 und wird ab 18.00 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. Es diskutieren neben den Autoren u.a. **Holger Hövelmann, Innenminister von Sachsen-Anhalt** und die **Autorin Tanja Dückers**. Auch zu dieser Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen.

Nähere Informationen bei:

Gaby Rotthaus

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

gaby.rotthaus@fes.de

Tel.: 030-269 35 830

Fax: 030-269 35 857